

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

**Studierendenparlament**

Unter den Linden 6

10099 Berlin

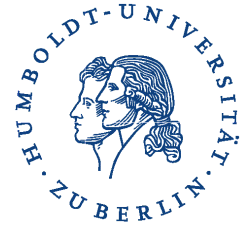
Präsidium

Tel: +49-30-2093-2603 / -2614

Fax: +49-30-2093-2396

mailto: [praesidium@stupa.hu-berlin.de](mailto:praesidium@stupa.hu-berlin.de)

[www.stupa.hu-berlin.de](http://www.stupa.hu-berlin.de)



## **Protokoll der 9. Sitzung des 15. Studierendenparlaments, 28. Januar 2008**

Sitzungsleitung: Olaf, Daniél, Hannah, Johannes.

Beginn: 19:05.

### **1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Olaf erläutert kurz die Unterschiede der aktuellen TO im Vergleich zur verschickten.

Roman (DL.C) mit Antrag auf weiteren TOP zu nicht erfolgter Verschickung, Peter (Jusos) weist darauf hin, dass er in einem weiteren Bericht darauf eingehen wird.

geänderte TO pA angenommen.

### **2.1 Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung des 15. StuPa vom 13. Dezember 2008**

pA angenommen.

### **2.2 Bestätigung des Protokolls der 8. Sitzung des 15. StuPa vom 07. Januar 2008**

Wunsch auf Ergänzung seitens AL Jura.

geändertes Protokoll pA angenommen.

### **3. Mitteilungen und Berichte**

#### ***3.1 Mitteilung des Präsidiums von Daniél***

Hinweis auf mitverschickten Brief des VPSI an die Studiendekaninnen und -dekane et al. bzgl. Nachteilsausgleichs, Bitte um Weiterverbreitung.

Briefe des Präsidiums an ZWV, HU-Präsidenten und Bündnis für Solidarität und Freie Bildung

Briefe vom ZWV und HU-Präsidenten als Antworten auf Briefe des Präsidiums.

Daniél verliest diese.

#### ***3.2 Bericht aus dem RefRat von Katta***

Auch im Januar krankheitsbedingte Ausfälle.

Alle Referate sind mit strukturhaltenden Maßnahmen beschäftigt.

Darüber hinaus:

*Finanzen:* Vorbereitung des Entlastungsantrags, Einarbeitung der möglichen neuen Co-Referentin.

*Hochschulpolitik:* Aktionstag in Frankfurt/M.

*Soziales:* Beschäftigung mit der Berliner Initiative gebärdensprachiger StudentInnen (BIGS), Raumorganisation in Zusammenarbeit mit dem ÖffRef, Gespräche mit Unileitung und Studentenwerk, Treffen zu Perspektiven der Arbeitsrechtlichen Anfangsberatung, Gestaltung der Informationsseite des RefRats zur Mitverschickung mit den Rückmeldeunterlagen, AG Studierbarkeit,

*Ökologie:* Studenwerk-Verwaltungsrat, Unterstützung der FoodCoop, Antragsbetreuung.

*Kultur:* Vorbereitung einer Veranstaltung mit dem Seminar für angewandte Unsicherheit am 31.01..

*StuKi:* Kinderladen.

*Öffentlichkeitsarbeit:* Betreuung von Raumanträgen und Initiativen, fortwährender Streit mit Promotionsleuten und Uni-ÖffRef wg. der Aushangwände der VS, Gespräche mit technischer Abteilung über bauliche Maßnahmen, Gremienarbeit, Arbeit am Stud\_kal.

*Publikation:* Arbeit an den nächsten HUch!-Ausgaben, Betreuung der Initiativen in MON3.

*Antifa:* Vorbereitung auf Burschenschafts-Verbandstagung Ende Februar, Beschäftigung mit rechtsextremen Zeitungen und Ständen in Adlershof in Zusammenarbeit mit dortigen Studierenden, Versuch Lösungsstrategien zu entwickeln, Auseinandersetzung mit strukturell antisemitischen Untertönen in Seminaren diverser Fachrichtungen.

Ergänzung von Micha (PMRef) mit Bericht zur Demonstration für freie Bildung und freie Meinung in Frankfurt/M.

Nachfrage von Alex Klute ans ÖffRef, ob eine Rüge an Unauf erfolgen kann, wegen Panne bei Bekanntmachung des StuPa-Wahl-Termins.

Antwort von Göran, dass Anfragen dahingehend an die Unauf gerichtet werden mögen, es steht dem StuPa frei, eine Rüge auszusprechen.

Frage Alex, wie das StuPa dazu steht.

Wortmeldung Olaf (LuSt), wenn er einen Antrag stellen möchte, kann er das machen, aber bitte schriftlich.

### ***3.3 Bericht des Studentischen Wahlvorstands von Hannah und Göde***

Wahlergebnis ist amtlich, Wahlbeteiligung bei 7,4%, Bekanntmachung fand auf diversen Wegen statt (Aushänge, Aufsteller, Ankündigung auf Unihomepage, Emailverschickung, Wahlbroschüre).

Es gab einen formalen Einspruch, der sich allerdings auf die Wahl zum 14. StuPa bezog.

Roman (DL.C) mit Nachfrage, was aus niedrigerem Ergebnis trotz verstärkter Wahlwerbung für Konsequenzen gezogen werden. Bittet um politische Auswertung des Ergebnisses.

Hannah, dass StudWV als ausführendes Organ sich an einer politischen Auswertung nicht beteiligen könne.

Göde, dass Aufsteller vor allem in Adlershof neu waren, was als Erfolg gewertet wird.

Nachfrage Klute, warum für Mensa Nord nur Medizin-Verzeichnis ausgegeben wurde und alle anderen Studierenden wieder weggeschickt wurden.

GO-Antrag Jörg (UHH) Abbruch der Debatte, weil Detailfragen, die auch in Sprechstunde geklärt werden können.

Gegenrede Roman, dass manche Fragen noch nicht geklärt worden sind.

Abstimmung: 18:13:3, Antrag wird damit angenommen, Debatte wird abgebrochen.

### ***3.4 Bericht der InitiatorInnen des Volksbegehrens von Lena***

Erläutert kurz einiges zum Bündnis für Solidarität und Freie Bildung und dem Volksbegehren. Schwierige Rahmenbedingungen, Scheitern wird eingeräumt, Danke für jegliche Unterstützung.

Roman (DL.C), mit Danke für Bericht. Frage, ob versucht wurde, Vernetzung weiter auszubauen, was war geplant?

Antwort Lena, dass sie dazu nichts weiter sagen kann.

Nachfrage Steffi (DL.C), dass sie als SDS auch Unterschriften gesammelt haben, mit welchem Nachdruck wurde um Unterstützung gesucht?

Antwort Lena, Verteiler wurden genutzt, es gab einfach wenig Rücklauf.

GO-Antrag Marieke (Pinke) auf Abbruch der Debatte, weil sich Fragen wiederholen.  
Gegenrede Erik (DL.C), dass es hier um eine der wichtigsten Fragen innerhalb der Berliner Studierendenschaften geht.

Olaf mit Richtigstellung, dass Studierendenvertretung mit Volksbegehren nichts zu tun hat.

Abstimmung: 15:10:10. Antrag ist damit angenommen, Debatte wird abgebrochen.

-Pause-

Aufnahme eines Antrags 5.7 von Klute zur Unauf.

GO-Antrag Jan (Monarchisten) auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ergebnis: 33 Anwesende. Das StuPa ist beschlussfähig.

### ***3.6 Bericht aus dem Konzil von Peter***

Einladung zur Konzilssitzung am 12.02., es geht um Wahl der neuen Vizepräsidenten für Forschung bzw. Studium und Internationales (jeweils kommissarisch zur Zeit im Amt und kandidierend: Prof. Dr. Linscheid, Institut für Chemie, seit 10/2007; Prof. Dr. Nagel, LGF, seit 09/2006.)  
Erste Anhörung am 05.02., dafür ebenfalls Einladung.

Anfrage an HU-Präsidium wegen Verschickung. Zuständigkeit liegt beim CMS.  
Diskussion über Verwaltungsgebühren, von 50 Euro werden nur 18 real gebraucht.

Nachfrage Klute, er wundert sich, dass über Kosten von Verschickung mit Präsidium verhandelt werden muss, StuPa hat eigenen Haushalt, was spricht dagegen, Verschickung daraus zu bezahlen?

Antwort Peter, dass er als Statusgruppensprecher spricht, Frage kann er nicht so beantworten.

Micha (AL Jura/BW), letztes Jahr Verschickung, dieses Jahr nicht, Kosten-Wahlergebnis-Umrechnung ergibt ca. 900 Studierende mehr dank Verschickung. ca. 5,51 Euro pro Studierende/n mehr bei der Wahl, 100% Wahlbeteiligung entsprächen so ca. 150.000 Euro.

Tobi (LiLi), Bezug auf Antrag von letzter Sitzung. Außerdem Feststellung: SDS immer noch am Start, Sachen gibt's.

### ***3.5 Bericht der Studentischen Initiative zum 200-jährigen Jubiläum der HU von Micha und Bernd*** (zeitlich nach 3.6)

Bernd erzählt, dass Jubiläum "Geschäftssache" sei = Präsident schweigt im Großen und Ganzen. 2010 200jähriges. Veranstaltungen, Buch usw., aber im Grunde nicht wirklich Geld da.

Micha, welche Erwartung hat Universität an Gesellschaft und umgekehrt.

Kommissionen haben getagt (einmal & ergebnislos). Es fehlt eigenwilliger Blick auf Geschichte, ebenso Innovationen.

Will VS eigenständig auf Geschichte blicken? Andere Unis und FHs mit ins Blickfeld rücken.

Angebot an VS auf Ausstellung im Foyer des Hegelgebäudes.

Ideen der VS werden benötigt. Wettbewerb möglich, roter Faden sollte gefunden werden.

Bitte um Anerkennung der Initiative als StuPa-Initiative.

Keine Nachfragen.

Die VertreterInnen von DieLinke.Campus verlassen die Sitzung.

## **4. Wahlen und Bestätigungen**

### ***4.1 Referat für Finanzen***

Bildung einer Wahlkommission: Jana, Tobi (LiLi), Hendryk (OLKS), Benjamin (Grünboldt)

Johannes (AL Jura/BW, bisher Co, als Haupt-Referent) und Daniela (als Co-Referentin) stellen sich vor, was bisher getan wurde und erläutern kurz, wie sie sich ihre zukünftige Arbeit vorstellen.

Daniela wird seit Dezember eingearbeitet, fühlt sich der Herausforderung gewachsen.

Keine Nachfragen.

Tobi erklärt kurz das Wahlverfahren.

1. Wahlgang, Johannes. Ergebnis: 33:0:0:0. Johannes ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Persönliche Erklärung von Johannes, Danke an Robert für zwei Jahre gute Arbeit im Finanzreferat, auch im Namen des RefRats, Teilen des StuPa und Teilen der VS.

2. Wahlgang, Daniela. Ergebnis: 32:0:0:0. Daniela ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

### ***4.2 Referat für Internationalismus (Co-Referent)***

Jan stellt sich kurz vor und erläutert, was er sich an Themen für die Referatsarbeit vorstellt.

Keine Nachfragen.

Die Vertreter der Monarchisten verlassen die Sitzung.

Wahl. Ergebnis: 33:0:0:0. Jan ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

GO-Antrag Daniél (LiLi) auf Feststellung der Beschlussfähigkeit per namentlichen Aufruf seitens des Präsidiums.

Ergebnis: 34 anwesende ParlamentarierInnen, es fehlen geschlossen: Die Linke.Campus, Die Monarchisten, RCDS, LHG, HU-Student, Forum Charité, Adlershof NOW.

Das StuPa ist damit weiterhin beschlussfähig.

## **5. Anträge**

### ***5.1 Entlastung 2006***

Robert (vormaliger FinRef-Hauptreferent) stellt den Antrag vor.

*“Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:*

- I. Das Studierendenparlament der HUB beschließt die Entlastung der Jahresrechnung 2006 gemäß § 109 (3) LHO.*
- II. Das Studierendenparlament der HUB beschließt die Entlastung des ReferentInnenRats für das Jahr 2006 gemäß § 8a (2) der Satzung der Studierendenschaft der HUB.“*

Nachfrage Olaf (LuSt), ob der Wirtschaftsprüfer wirklich nichts zu beanstanden hatte.

Antwort Robert, dass genau dies zutrifft.

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

### ***5.2 Stud\_Kal***

Katta (ÖffRef) stellt den Antrag vor.

*“Wie in den letzten Semestern möchten wir hiermit die Finanzierung des Studkals für das Sommersemester 2008 in Höhe von 5000,- Euro beantragen.“*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: 33:0:1. Antrag ist damit angenommen.

### **5.3 Antrag LuSt Adlershof-BeauftragteR**

Olaf und Silvia (LuSt) stellen den Antrag vor, Stelle soll vorerst auf ein Jahr befristet sein.

*“Das Stupa möge beschließen, vorerst auf ein Jahr befristet, den Posten eines Adlershof-Beauftragten einzurichten und die Tätigkeit mit einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 1/2 BaföG-Satz pro Monat zu vergüten (291,44 €). Der Posten wird durch die verfasste Studierendenschaft, vertreten durch den ReferentInnenrat, vergeben.“*

Nachfrage Nelo (LiLi), welche Stellenwert diese Tätigkeit haben soll und warum Stelle nicht ehrenamtlich.

Nachfrage Hannah (Grünboldt), Zweifel ob Stelle sinnvoll ist.

Tobi (FaKoRef, AL Jura/BW) erläutert kurz, dass Stelleninhalte zwar auch, aber nicht nur fachschaftsbezogen sind, sondern auch darüber hinaus gehen, deshalb sinnvoll.

Nachfrage Georg (LiLi), ob BaföG-Erhöhung ab Oktober auch entsprechend erfolgen soll. Er würde das befürworten. Olaf, StuPa steht Erhöhung der AE an entsprechender Stelle frei. Bestätigt Tobis Aussage, dass Arbeit über Zusammenarbeit mit FaKo hinausgeht. Anbindung an Referatsstruktur, Arbeitsaufwand dürfte hoch sein, nach einem Jahr Evaluation, ob Anbindung Adlershof-Mitte seitens der VS weitergeführt werden soll.

Jana (LiLi), warum nicht langfristig und über Satzungsänderung, sondern über Stelle. Wie soll RefRat-Anbindung aussehen? Sprechstunden abhalten und berichten?

Silvia, Lösung ist kurzfristig anwendbar, später über Evaluation eben zu längerfristiger Lösung finden.

Olaf, Sprechstunden sollen stattfinden, ca. monatlich beim RefRat berichten, genaueres dazu könnte vom RefRat entschieden werden.

Abstimmung: 14:1:vielen. Antrag ist damit angenommen.

### **5.4 Antrag LiLi Vertrauensschutz**

Tobi (LiLi) stellt den Antrag und die Hintergründe vor.

*“1. Das Präsidium der HU wird aufgefordert bis spätestens 28.02.08 Stellung zu nehmen, auf welcher Grundlage es einen Vertrauensschutz von zwei Semestern beschlossen hat, der für viele Studierende zu kurz ist.*

*2. Das Präsidium der HU wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass alle Studierenden in den auslaufenden Studiengängen (Magister, Diplom, Staatsexamen sowie einigen BA und MA) ihr Studium erfolgreich und in eigenem Zeitplan beenden können. Dazu ist es notwendig, auf die Begrenzung des Vertrauensschutzes, verkündet durch das Präsidium selbst, zu verzichten.*

*3. Das Präsidium der HU wird aufgefordert, dass Studierende in den Anschreiben der Fakultäten oder Institute, korrekt über die rechtliche Situation informiert werden. Es ist nicht weiter hinnehmbar, dass Möglichkeiten zur Verlängerung des Vertrauensschutzes (Urlaubssemester, Teilzeitstudium, chronische Krankheit, Behinderung, Studieren mit Kind, Überscheidungen oder Nichtangebot von obligatorischen Lehrveranstaltungen usw.) verschwiegen werden.*

*4. Das Präsidium der HU wird aufgefordert, die Praxis der rechtswidrigen Zwangsberatungen in den auslaufenden Studiengängen einzustellen.“*

GO-Antrag Georg (LiLi) auf Abbruch der Debatte.

Gegenrede Debbie (Jusos), essentieller Punkt, Debatte sollte stattfinden.

Abstimmung: 0:vielen:wenige.  
GO-Antrag ist damit abgelehnt.

Änderungsantrag Micha auf Streichung des Worts 'rechtswidrig' in Punkt 4, Tobi übernimmt den Antrag, erläutert dennoch kurz, warum er die Zwangsberatung für rechtswidrig hält.

Wortmeldung Jana, dass sie Michas Argument für richtig hält.

Abstimmung des geänderten Antrags: viele:0:1. Antrag ist damit angenommen.

### **5.5 Enthinderungsantrag**

Daniél (LiLi) stellt den Antrag vor, ergänzt die Höchstsumme des Antrags, die nicht mit verschickt wurde.

*“Das StuPa möge beschließen:*

- 1. DolmetscherInnen und Dolmetschsituation: Zu den Sitzungen des StudentInnenparlamentes werden GebärdendolmetscherInnen bestellt. Vor der jeweiligen Sitzung muss eine entsprechende Vorbereitung des Präsidiums mit dem/der DolmetscherIn stattfinden (Kenntnisgabe der Tagesordnung und der kurzfristig eingereichten Anträge). Die StuPa-Sitzungen für das laufende Semester werden in der ersten Sitzung vorab angekündigt. Um die Sitzungen auch dolmetschtauglich zu strukturieren, wird mit Mikrofonanlage gearbeitet.*
- 2. Schriftform: Alles, was nicht schriftlich vorliegt, aber im StuPa in Schriftform besprochen oder verhandelt wird, wird auch mündlich vorgetragen. Auf Wunsch von MandatsträgerInnen werden Einladungen und Anträge in Großdruck und/oder elektronisch verschickt.*
- 3. Rollstuhlzugänglichkeit: Das Präsidium gewährleistet den rollstuhlgerechten Zugang zu den Sitzungsräumen. Das Präsidium trägt dafür Sorge, dass im Falle defekter Fahrstühle ein geeigneter Ausweichsitzungsraum zur Verfügung steht.“*

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:1:0. Antrag ist damit angenommen.

### **5.6 Antrag BIGS**

Andreas (LiLi) stellt den Antrag und die Initiative samt ihrer Hintergründe kurz vor, erläutert zudem kurz die Situation gehörloser Studierender an der HU zur Zeit.  
(Während der Erläuterung des Antrags gehen aufgrund der vorangeschrittenen Zeit die Mikrofone aus.)  
Bitte um Unterstützung des Antrags und der Forderungen.

*“1. Das Studierendenparlament der HU fordert die Universitätsleitung auf, folgende Fragen bis zum 10. April 2008 zu beantworten:*

*Welche Schritte wurden von der Universität unternommen, um die in der Begründung beschriebene Situation von gebärdensprachigen StudentInnen anderen gleichzustellen?*

*Was wurde geplant, um zukünftig die gesetzlich zugesicherte Gleichstellung dieser StudentInnen zu gewährleisten?*

*Wird zukünftig eine Doppelbesetzung der DolmetscherInnen zu den verlangten Konditionen gestellt?*

*Wenn die durchgehende Dolmetschleistung nicht sicher gestellt wird, welche Alternativen werden von der Universität angedacht, um eine Gleichstellung zu gewährleisten?*

*Wie sehen Regelungen zum Nachteilsausgleich bezüglich der Anwesenheitspflicht und Betreuung für gehörlose Studierende aus? Die Universität wird durch das Hochschulgesetz §9 Abs. 2 dazu verpflichtet, wie trägt sie dem Rechnung?*

*2. Das Präsidium des StuPa verschickt den Begründungstext mit der Solidaritätserklärung des StuPa für das Anliegen der Initiative BIGS als Pressemitteilung.“*

Abstimmung: einstimmig angenommen.

#### ***5.7 Antrag auf Rüge der UnAufgefordert***

Aufgrund der Abwesenheit des Antragsstellers gestrichen.

#### **6. Sonstiges**

Wortmeldung Olaf (LuSt), Ende der Legislaturperiode. Verabschiedung diverser Listen, die zu den Wahlen nicht mehr angetreten sind.

Marc (UHH) mit einer kurzen Rede zum Abschied von UHH aus dem StuPa.

Daniél (LiLi) mit Bestätigung der konstatierten Mittelmäßigkeit von HU und Staatsoper. Wunsch auf konstruktive Arbeit im kommenden StuPa, Ehrlichkeit erwünscht, Diskussionen ebenso.

Johannes (Trackliste), konstituierende Sitzung 16. StuPa am 21.04., 18.30 im Audimax. Im Namen des Präsidiums Danke für Anwesenheit und Essen, vor allem heute für den Kuchen von AL Jura/BuenaWista.

Ende: 22:06.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.